

Mit den 'Einstein Lectures Dahlem' würdigt die Freie Universität Berlin seit 2005 unter Beteiligung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen das epochale Wirken Albert Einsteins über nahezu zwei Jahrzehnte in Berlin als Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Physik. Seit 2017 wird dieses hochkarätige, interdisziplinäre Universitäts-Colloquium am traditionellen Wissenschaftsstandort Berlin-Dahlem in Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft ausgerichtet, der Nachfolgerin der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Die 'Einstein Lectures Dahlem' sprechen eine breite Universitätsöffentlichkeit an und umfassen alle Wissenschaftsgebiete, die durch Albert Einsteins Denken beeinflusst wurden und werden.

www.fu-berlin.de/einsteinlectures

19. Oktober 2021 | 18.00 Uhr

Freie Universität Berlin
Henry-Ford-Bau, Garystr. 35, 14195 Berlin

und online im Livestream

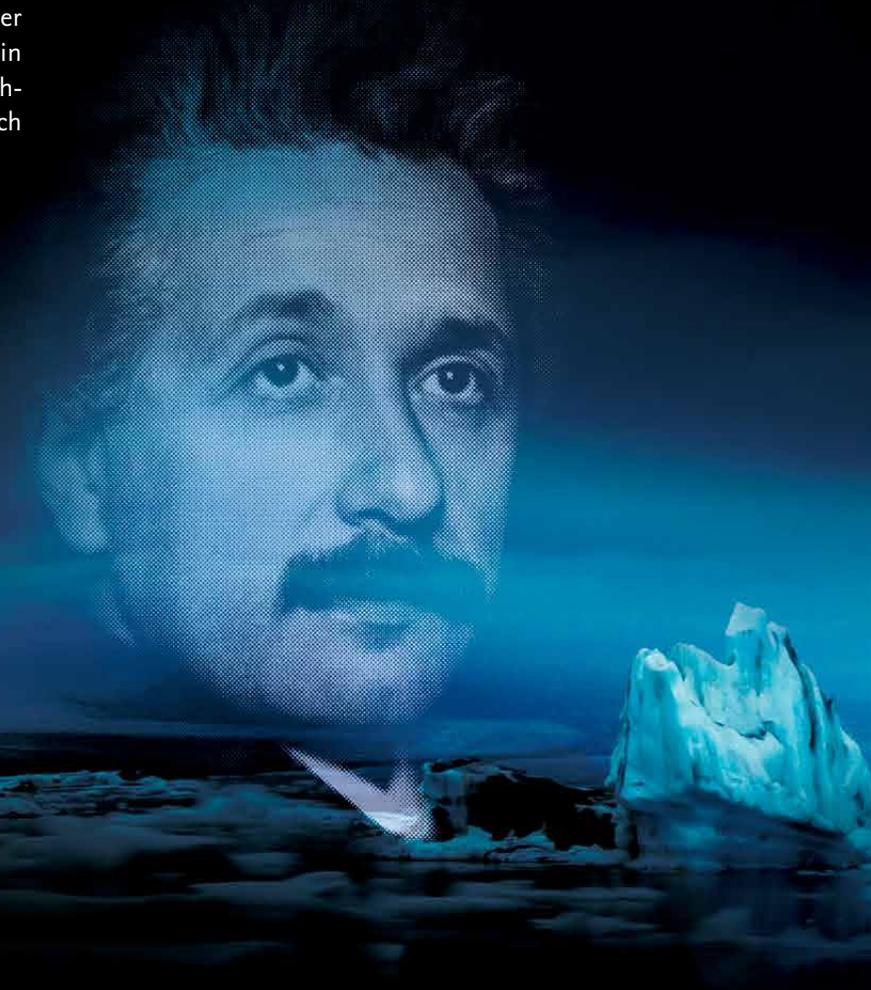
Anmeldung erbeten bis zum 14. Oktober:
www.fu-berlin.de/einsteinlectures

Wenn Sie keine Einladungen mehr von uns erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Einladungen abbestellen“ an: anmeldung@gv.mpg.de oder einladung@fu-berlin.de.

Für weitere Informationen zu unseren Datenschutzrichtlinien gemäß der Allgemeinen Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union besuchen Sie unsere Websites: www.mpg.de/datenschutzhinweis und www.fu-berlin.de/datenschutz.

20. EINSTEIN LECTURE DAHLEM

EINLADUNG —
19. OKTOBER 2021



20. Einstein Lecture Dahlem

Begrüßung | Prof. Dr. Günter M. Ziegler
Präsident der Freien Universität Berlin

Einführung | Prof. Dr. Nicole Dubilier
Direktorin am Max-Planck-Institut
für Marine Mikrobiologie, Bremen

Von Mensch und Meer – Was uns mit den Ozeanen und Polarregionen verbindet

Prof. Dr. Antje Boetius
Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts,
Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung,
und Professorin für Geomikrobiologie
an der Universität Bremen



Prof. Dr. Antje Boetius

Antje Boetius ist Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, und Leiterin der Brückengruppe für Tiefsee-Ökologie und -Technologie (AWI, Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie Bremen und MARUM Universität Bremen). Sie erforscht die Folgen des Klimawandels auf die Ozeane und Polarregionen, besonders im Zusammenhang mit den Wirkungen auf das Leben im Meer. Als Tiefseeforscherin beschäftigt sie sich zudem mit der Entdeckung unbekannter Lebensräume der Tiefsee und der Rolle der Mikroorganismen. Darüber hinaus ist ihr Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit ein besonderes Anliegen. Für ihre Forschung und ihr Engagement ist sie zahlreich ausgezeichnet worden, u. a. mit dem Communicator-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Deutschen Umweltpreis.

Von Mensch und Meer – Was uns mit den Ozeanen und Polarregionen verbindet

Die diesjährige Einstein Lecture Dahlem greift ein Zitat von Albert Einstein auf: „Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle.“ Antje Boetius nimmt ihr Publikum mit auf eine Reise in die geheimnisvolle Welt der Ozeane und Polarregionen und ihre unbekanntem Landschaften und Lebensformen. Sie zeigt auf, welche fundamentalen lebenswichtigen Funktionen diesen Biomen zukommen und welche Bedrohungen, aber auch Chancen es für den nachhaltigen Umgang mit den Meeren gibt. Der Vortrag geht auf die Ziele der gerade begonnenen UN-Dekade für die Ozeanforschung ein, die sich vor allem der Wertschätzung für die Ozeane verschrieben hat.

